

Fünfte Verhandlungsrunde zur Weiterentwicklung des bilateralen Handelsabkommens Schweiz - Vereinigtes Königreich

Vom 14. bis 19. Oktober 2024 fand in London die **fünfte Verhandlungsrunde mit dem UK** über den Ersatz des bestehenden Handelsabkommens durch ein umfassendes FHA statt. Nachfolgend die wichtigsten Eckpunkte dieser Runde.

Verhandlungsdelegation: Die britische Delegation wurde vom Chefunterhändler, James Clarke, angeführt. Roger Gschwend, Leiter Welthandel a.i., SECO, amtierte als Chefunterhändler und Leiter der Schweizer Delegation.

Umfassendes und ambitioniertes Abkommen: Es war nach einer gut halbjährigen Pause die erste Verhandlungsrunde unter der neuen Regierung des Vereinigten Königreichs nach den Wahlen im Juli 2024. Beide Seiten bekräftigten zu Beginn der Verhandlungen ihr Ziel, ein umfassendes und ambitioniertes Abkommen abzuschliessen.

Gute Fortschritte: Die Gespräche verliefen konstruktiv und im freundschaftlichen Ton. Zahlreiche Texte wurden weiter bereinigt und weitere Fortschritte konnten erzielt werden.

Bezüglich **Warenhandel** besprachen die Verhandlungsteams die im Vorfeld ausgetauschten Offerten im Detail. Textbasierte Experten-Diskussionen fanden, unter anderem, auch in den Bereichen zu Ursprungsregeln, sanitären und phytosanitären Massnahmen (SPS) und Technischen Handelshemmnissen (TBT) statt.

Im Bereich der **Dienstleistungen und Investitionen** einigten sich die Parteien über die Struktur der Texte. Unter anderem verhandelten und diskutierten die Experten Texte bezüglich Finanz-, Telekommunikation- und Transport- Dienstleistungen sowie E-Commerce. Im Investitionsbereich konnten zu verschiedenen Definitionen und Bestimmungen Fortschritte erzielt werden.

Im Bereich des **geistigen Eigentums** konzentrierten sich die Gespräche auf 'IP-Enforcement' und 'Cooperation'. Bezüglich der **institutionellen Bestimmungen** und den **Schlussbestimmungen** konnten weitere Texte bereinigt werden und ein Abschluss dieser zwei Themen ist in Reichweite. Die Verhandlungen zu **Handel und nachhaltiger Entwicklung** mussten aus terminlichen Gründen verschoben werden.

Nächste Treffen: Die nächste Verhandlungsrunde ist im Frühjahr 2025 vorgesehen. Dazwischen sind Treffen auf Chef-Unterhändler- und Expertenebene im Rahmen von Video-Konferenzen vorgesehen.